



Nothilfe in der Ukraine

Auch nach zwei Jahren hat der Krieg in der Ukraine nicht an Intensität verloren. Vehemente Raketen-, Drohnen- und Granatenangriffe treffen gezielt Gemeinden im ganzen Land, mit erheblichen Folgen für die Zivilbevölkerung und die zivile Infrastruktur. Knapp fünfzehn Millionen Menschen in der Ukraine, über 40% der Bevölkerung, sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Seit Kriegsbeginn unterstützt Help betroffene Menschen über lokale Partnerorganisationen in achtzehn Regionen des Landes. Wir verteilen Hilfsgüter, bieten psychologische und medizinische Betreuung an und unterstützen landwirtschaftliche Betriebe. Mit Reparaturen an Gebäuden und Versorgungssystemen tragen wir zur Instandhaltung ziviler Infrastruktur bei.



HUMANITÄRE HILFE RETTET LEBEN

Help engagierte sich bereits 2021 für Vertriebene im Osten des Landes, um bessere Lebensbedingungen zu schaffen. Seit der Eskalation des Krieges leisten wir landesweit Nothilfemaßnahmen. Die unerbittlichen Angriffe verursachen Zerstörungen und Vertreibungen im ganzen Land, insbesondere im Norden und Nordosten. Etwa 3,6 Millionen Menschen sind innerhalb der Ukraine vertrieben.

AKTUELLE PROJEKTE

Wir unterstützen die Menschen bedarfsabhängig mit Lebensmitteln, Medikamenten oder Bargeld. Mit Baumaterialien und Brennstoff helfen wir Menschen dabei, die kalten Wintermonate zu überbrücken.

Help konnte bislang 800.000 Menschen direkt und weitere 2,75 Mio. Menschen auf kommunaler Ebene unterstützen.

Im Einklang mit humanitären Prinzipien fokussieren wir in unserer Nothilfe insbesondere Frauen, Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen sowie kleinwirtschaftliche Betriebe in der Agrarproduktion.

In der Ukraine arbeiten wir aktuell mit sechs strategischen Partnerorganisationen wie Shirokyi Step und District #1 sowie 200 Gemeinden zusammen, um in 18 Oblasten lebenswichtige Nothilfe zu leisten.



Über 100.000 Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln hat Help seit Februar 2022 in der Ukraine verteilt.

Unsere Hilfe auf einen Blick

Nothilfemaßnahmen

- ▶ Mit der Verteilung von insgesamt **100.000 Lebensmittel- und Hygienepaketen** konnten wir Menschen helfen, ihren Grundbedarf zu decken.
- ▶ **Mehr als 25.000 Menschen**, darunter Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt, erhielten unter anderem **psychosoziale Unterstützung**.

Überflutungen in der Region Cherson: Help finanzierte in Folge des Staudammbruchs Pumpanlagen für drei Gemeinden in der Region, um überschwemmte Straßen und Häuser von rund 13 Tausend Anwohner:innen wieder nutzbar zu machen. Betroffene wurden zudem mit Lebensmitteln sowie Bargeldhilfen, bspw. für Notunterkünfte oder Transport, unterstützt.

Landwirtschaft und Existenzsicherung

Die Landwirtschaft stellt für 30 Prozent der Bevölkerung die wichtigste Einnahmequelle dar. So unterstützt Help gezielt landwirtschaftliche Betriebe, um Lebensgrundlagen zu erhalten. So wird nicht nur die Nahrungsmittelproduktion gestärkt, sondern auch die Ernährungssicherheit im Land verbessert.

- ▶ Landwirt:innen statteten wir mit Futter, Tiermedizin und Brennstoff aus.
- ▶ **352 Kleinunternehmen**, die von Frauen und Inlandsvertriebenen gegründet wurden, erhielten zudem Förderung.

Winterhilfe und Wiederaufbau

Laut UNHCR wurden seit Kriegsbeginn 1,4 Mio. Häuser durch Beschuss zerstört (März 2023). Durch die Zerstörung des Kachowka-Staudamms im Juni 2023 und den folgenden Überflutungen wurden weitere 37.000 Häuser beschädigt. Millionen Menschen leben in beschädigten Häusern oft ohne Zugang zur Wasser- und Wärmeversorgung.

- ▶ Help arbeitete in den vergangenen zwei Jahren eng mit 200 Gemeinden zusammen, um die zivile Infrastruktur instandzusetzen.
- ▶ **Mit Reparaturen an Gebäuden, Isolierungsarbeiten sowie der Bereitstellung von Generatoren und Wärmepumpen stellten wir bessere Lebensbedingungen für 2,75 Millionen Menschen her.**

Spendenprojekt „Bonn hilft Cherson“

In Kooperation mit Help startete die Bundesstadt Bonn eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Cherson, um die dortige medizinische Grundversorgung zu sichern.

- ▶ Help stellte bislang für das Kinderkrankenhaus in Cherson ein **neues Röntgengerät sowie ein Inkubationsgerät für Neugeborene** bereit.
- ▶ Weitere medizinische Einrichtungen versorgten wir mit Medikamenten.
- ▶ **Über 96.560 Menschen profitierten von der bisherigen Unterstützung.**

Oksana Lytovko lebt im Dorf Nova Basan in der Region Tschernihiw. Das Zuhause der Familie wurde durch Artilleriebeschuss zerstört. In Zusammenarbeit mit der Organisation District #1 konnte Help ein modulares Haus für die Familie bauen und eine sichere Unterkunft bieten.

Ihre Ansprechperson:

KAYU ORELLANA

+ 49 (0)177 8794230

orellana@help-ev.de

Weitere Infos:

www.help-ev.de



SOS



Stand: Februar 2024

Bilder: © Help – Hilfe zur Selbsthilfe/Lana Dmytrenko

